

Versionshinweise für die Xerox® FreeFlow® Vision Connect®-Software

Softwareversion 1.3

© 2025 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, FreeFlow®, Vision Connect®, PrimeLink®, Iridesse® und Versant® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Die Informationen in dieser Publikation wurden mit äußerster Sorgfalt erstellt. Dennoch kann die Xerox Corporation keine Verantwortung für eventuelle Fehler oder Auslassungen übernehmen.

Dieses Dokument unterliegt regelmäßigen Änderungen. Änderungen, technische Ungenauigkeiten sowie typografische Fehler werden in nachfolgenden Versionen korrigiert.

Dokumentversion: 1.3 (Januar 2025)

BR40966

Vorwort

Willkommen bei den Versionshinweisen für die Xerox® FreeFlow® Vision Connect®-Software. Dieses Dokument enthält wichtige Angaben zu Systemvoraussetzungen, bekannten Problemen und Einschränkungen sowie zu unterstützten Druckern der aktuellen Softwareversion.

Online-Ressourcen

Zusätzliche Produktdokumentation, Community-Foren und Support finden Sie unter:
<https://www.xerox.com/FreeFlowVisionConnect>.

Inhalt

1. Systemanforderungen	1-1
Mindestsystemanforderungen	1-1
2. Neue Funktionen und Änderungen	2-1
Version 1.3	2-1
Anpassung an die FreeFlow Vision Connect-Kopfzeile	2-1
Druckergruppen	2-1
Produktionszeitplan-Gruppen	2-1
Entferntes Gerät einbinden	2-1
Gesamtanlageneffektivität (GAE)	2-1
Auftragsabrechnung/Datenexport	2-1
Benachrichtigungen	2-1
Unterstützung neuer Drucker	2-2
Unterstützung neuer Browser	2-2
3. Behobene Probleme	3-1
Version 1.3	3-1
4. Bekannte Probleme & Einschränkungen	4-1
System	4-1
Live-Ansicht	4-1
5. Unterstützte Drucker	5-1
Xerox-Geräte	5-1
Unterstützung für Nicht-Xerox-Geräte	5-2
6. Installationsverfahren	6-1
Installation und Upgrades – Drucker-Agent	6-1
7. Lizenzinformationen	7-1
Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und Lizenzinformationen	7-1

1. Systemanforderungen

Mindestsystemanforderungen

Web-Anwendung:

Die Mindestsystemanforderungen für die Nutzung der Webanwendung sind die unten aufgeführten unterstützten Browser. Die Hardwareanforderungen sind abhängig von den Mindestanforderungen des jeweiligen Betriebssystems. Die für den Zugriff auf die Webanwendung erforderliche Netzwerkgeschwindigkeit und -bandbreite muss bei der Nutzung des Betriebssystems berücksichtigt werden.

Die Xerox® FreeFlow® Vision Connect®-Software wird auf Windows, Mac OS X, Android und iOS über einen Browser unterstützt. Die Xerox® FreeFlow® Vision Connect®-Anwendung wird in der Azure-Cloud installiert und der Zugriff auf die Anwendung erfolgt ausschließlich über den Webbrowser. Die unterstützten Browser sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Unterstützte Browser	
Windows	Edge für Windows (v109.0.1518.70) Chrome für Windows (v108 und v109)
Mac OS X	Safari
iOS (v15.x und v16.x)	Safari
Android	Chrome (v108 und v109)

Das Drucker-Agent-Modul muss auf dem Fiery Windows DFE, das mit dem Gerät verbunden ist, oder auf einem eigenständigen Windows-PC installiert werden. Die Spezifikationen des eigenständigen Windows-PCs müssen den in der folgenden Tabelle aufgeführten FreeFlow Vision Connect-Spezifikationen entsprechen. Die Installation von anderen Softwarekomponenten als den nachstehend aufgeführten wird nicht unterstützt.

Empfohlen	
Prozessor	Intel Xeon Prozessor E5, 2,5 GHz oder besser (8 oder mehr Kerne)
Systemspeicher	32 GB
Festplatte Mindestens 25 % freier Festplattenspeicher müssen immer verfügbar sein. Es wurden Windows-Festplatten mit bis zu 4 TB getestet. Bei höheren Volumen können die Ergebnisse variieren.	500 GB SATA Festplatte (HDD) (einfache Partition)

Peripheriegeräte	<ul style="list-style-type: none"> • Monitor und Video-Controller mit einer Auflösung von 1900 x 1200 und 32-Bit-Farbe • Tastatur und Maus
------------------	--

Empfohlen	
Netzwerk	Permanente Verbindung mit einer (statischen) IP-Adresse
Intranet	100 Mbit/s
Betriebssystem Windows Basic, Core, Education, Home, IoT Core, Mobile, Starter, Team, „S“, „X“ und Vorschau-Editionen von Microsoft Betriebssystemen werden nicht unterstützt. Bitte wenden Sie sich an den Produktsupport, bevor Sie die Multi-Point Server, Small Business Server oder Essentials Editionen verwenden, da einige Versionen nicht unterstützt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows Server 2022 • Microsoft Windows 11 <p>Windows sollte immer auf dem aktuell unterstützten Stand gehalten werden.</p>

2. Neue Funktionen und Änderungen

Version 1.3

Anpassung an die FreeFlow Vision Connect-Kopfzeile

- Der Benutzer hat die Möglichkeit, eine benutzerdefinierte Kopfzeile hinzuzufügen, die dann an die FreeFlow Vision Connect-Kopfzeile angehängt wird.

Druckergruppen

- Eine Druckergruppe stellt eine definierte Gruppe von Druckern dar. Drucker können Druckergruppen zugewiesen werden, damit jeder Drucker einer oder mehreren Kategorien wie Bediener, Schichten, Modell oder Gerätetyp und Standort zugeordnet werden kann.

Produktionszeitplan-Gruppen

- Produktionspläne können global zugewiesen werden - für alle Drucker oder als benutzerdefinierter Zeitraum für einzelne Drucker. Produktionszeitpläne können auch basierend auf eine definierte Schicht zugewiesen werden. Die Standardschicht ist Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Ortszeit).

Entferntes Gerät einbinden

- Der Benutzer kann einen Drucker per Fernzugriff in einen eigenständigen PC einbinden, auf dem der Drucker-Agent installiert, aber nicht direkt mit dem Drucker verbunden ist.
 - Dem Kunden wird empfohlen einen Windows-PC im lokalen Netzwerk festzulegen, der als Hub für die Drucker mit DFES fungiert, bei denen es sich nicht um eigenständige Fiery-DFEs handelt.**Hinweis:** An jedem geografischen Standort ist ein eigener Hub für DFES, die keine eigenständigen Fiery-DFEs sind, erforderlich.
 - Der Kunde sollte den Drucker-Agent herunterladen und auf dem Windows-PC/Hub installieren.
- Für jeden lokalen Drucker, der mit Vision Connect verwaltet werden soll, gilt:
 - Der Kunde sollte die Schritte für das Einbinden eines entfernten Geräts befolgen, um den Drucker per Fernzugriff vom Windows-PC/Hub aus einzurichten.

Gesamtanlageneffektivität (GAE)

- Die GAE ist ein branchenübliches, vielseitiges Maß für die Produktionseffizienz, das sich für jede Branche und jeden Prozess eignet. Sie ist das Verhältnis zwischen dem, was theoretisch während eines Prozesses produziert werden könnte, und dem, was am Ende des Prozesses tatsächlich herauskam bzw. produziert wurde. Die GAE ist ein umfassendes Leistungsmaß, das dazu beiträgt, Verbesserungen auf die kritischsten (und häufigsten) Bereiche für Produktivitätsverluste zu konzentrieren, die in drei Kategorien fallen: Verfügbarkeit, Leistung und Qualität.

Auftragsabrechnung/Datenexport

- FreeFlow Vision Connect unterstützt jetzt die Möglichkeit, Berichte für eine Vielzahl von Maschinen und Auftragsstatistiken für einen bestimmten Zeitraum zu sammeln und zu erstellen. Die Berichtseinstellungen können für einen einzelnen Drucker, für alle Drucker oder für eine Druckergruppe angepasst werden.

Benachrichtigungen

- Benutzer haben die Möglichkeit, Benachrichtigungen für alle Drucker, für einzelne Drucker oder nach Druckergruppen auszuwählen oder zu filtern, so dass jeder Benutzer jetzt selbst bestimmen kann, für welche Drucker er Benachrichtigungen erhalten möchte.

Unterstützung neuer Drucker

- Xerox® PrimeLink® C9200
- Xerox® Baltoro® HF Inkjet Press
- Xerox® iGen5 Press
- Xerox® Nuvera® Drucksystem-Familie (nur Modelle IV-B und IV-D)

HINWEIS: Siehe Abschnitt 5 für eine Liste der unterstützten Geräte. Der Drucker-Agent wurde zur Unterstützung der neuesten Drucker aktualisiert und kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.support.xerox.com/download/163153>.

Unterstützung neuer Browser

- FreeFlow Vision Connect 1.3 unterstützt Safari für iOS v18.x (Mobile & PC), Chrome für Android und Windows v125 (Mobile & PC) und Edge für Windows (PC).

3. Behobene Probleme

Version 1.3

- Bei der ersten Änderung eines Kontokennwords erhalten Benutzer fälschlicherweise eine Meldung über ein ungültiges Kennwort. Das Kennwort wurde jedoch erfolgreich geändert und der Fehler wird nun nicht mehr auftreten.
- Im Zeitachsen-Diagramm können die Daten in einem oder mehreren horizontalen Balken angezeigt werden. Alle Daten sind korrekt.

4. Bekannte Probleme und Einschränkungen

System

- Das Portal unterstützt die Verwaltung von bis zu 25 Druckern oder Drucksystemen.
- Einige Bildschirmanzeigen werden möglicherweise nicht perfekt dargestellt, wenn die Zoom-Einstellungen für Mobiltelefone oder Computer von den Standardeinstellungen abweichen.

Live-Ansicht

- Beim Versant 280 mit zwei schwarzen Tonermodulen wird auf der Druckerkarte nur ein schwarzer Toner angezeigt. Dieser einzelne Toner-Wert ist der Durchschnittswert beider Tonermodule.
- Beim PrimeLink B9100 stehen keine g/m²-Informationen für das Druckmaterial zur Verfügung.
- Wenn zwei oder mehr Tonerbestände niedrig sind, zeigt die Druckerkarte nur die Warnung für einen an, ohne die Druckerkarte zu erweitern.

5. Unterstützte Drucker

Xerox-Geräte

Die Xerox® FreeFlow® Vision Connect®-Software unterstützt die Konnektivität mit Xerox Fiery-fähigen Geräten und SNMP-Geräten (Simple Network Management Protocol) und ermöglicht die Erfassung von Betriebsdaten in Echtzeit.

WICHTIG

Das folgende Protokoll bzw. die folgende Schnittstelle muss auf dem Druckserver aktiviert sein, damit Xerox® FreeFlow® Vision Connect® eine Verbindung mit dem Gerät herstellen kann.

Xerox Druckserver Powered by Fiery

- Die **Fiery-Anwendungsprogrammierschnittstelle (API)** stellt eine sichere bidirektionale Verbindung mit dem Fiery-Server.

Wenn ein Gerät die unten aufgeführten Mindestanforderungen nicht erfüllt (oder übertrifft) und die Software nicht als Client-Download zur Verfügung steht, den Vertriebspartner kontaktieren.

Xerox-Drucker	HW-Plattform	Betriebssystem	EFI-Freigabeversion	Version
Xerox® Iridesse® Production Press	NX Premium III	Windows	3.1	6.0.77
Xerox® Versant® 4100	NX Premium IV NX Pro III	Windows	1.1	101.22.93
Xerox® Versant® 280	NX Pro III	Windows	2.1	81.22.91
PrimeLink C9065/C9070	NX Pro III	Windows	2.0	85.06.11
PrimeLink B9100	NX One	Windows	1.0	90.40.71
PrimeLink C9200	NX Pro IV	Windows	1.0	5.2.73.00

Simple Network Management Protocol (SNMP)

Xerox FreeFlow-Druckserver

- **SNMP** (Versionen 1, 2c und 3) ermöglicht die Feststellung des Gerätetyps und Druckerinformationen über die Standard-Gerätebeschreibung.

Xerox-Drucker	HW-Plattform	Betriebssystem	Freigabeversion	Version
Xerox® Baltoro® HF Inkjet Press	T640 XL	Windows	WH16.0.20	24.0.23126.0
Xerox® iGen5® Press	T640 XL	Windows	MOF.7.0.36	24.0.23126.0

Xerox® Nuvera®- Drucksystem- Familie (nur Modelle IV-B und IV-D)	Integriert	Solaris	RV.14.5.x	73N1.96.1 1_X86
--	------------	---------	-----------	--------------------

Support für Geräte, die nicht von Xerox stammen

FreeFlow Vision Connect ist eine herstellerunabhängige Lösung, die eine Konnektivität über das Simple Network Management-Protokoll (SNMP) mit den meisten Geräten verschiedener Hersteller unterstützt, die diesem Industriestandardprotokoll entsprechen. Es gelten bestimmte Einschränkungen. Wenn ein bestimmtes Gerät SNMP nicht unterstützt oder bestimmte Betriebsdaten nicht über SNMP überträgt, kann FreeFlow Vision Connect keine Verbindung herstellen und/oder (gewisse/alle) Betriebsdaten des Geräts nicht anzeigen.

Xerox übernimmt keine Verantwortung für die Identifizierung oder Behebung von Mängeln an Nicht-Xerox-Produkten, die mit dem Produkt verbunden sind oder mit diesem verwendet werden oder für die anderweitige Bereitstellung von Serviceleistungen oder Support für solche Nicht-Xerox-Produkte.

6. Installationsverfahren

Installation und Upgrades – Drucker-Agent

Für weitere Informationen zur Installation siehe Xerox® FreeFlow® Vision Connect® Drucker-Agent Installations- und Upgrade-Anleitung. Dieses Dokument kann über den Abschnitt „Owner Resources“ (Ressourcen für Besitzer) auf der Produktseite der Xerox FreeFlow Vision-Software abgerufen werden: <https://www.xerox.com/FreeFlowVisionConnect>.

7. Lizenzinformationen

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und Lizenzinformationen

Im Kasten FreeFlow Vision Connect Info finden sich Informationen über die Anwendung, einschließlich der Softwareversion, sowie Links zum Endbenutzer-Lizenzvertrag, zur Datenschutzrichtlinie, zu Drittlizenzgebern und zu Urheberrechtshinweisen.